



Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Sanierungsarbeiten Zwickauerhütte*
- **Betroffene Gemeinden:** *Moos in Passeier*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110012 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** *14.03.2018, Prot. Nr. 183.824*
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** *24.04.2018, Prot. Nr. 278.756*
- **Kommission / WorkFlow:** *LSK 2018/247*
- **Begutachter:** *Anton Johann Egger* **Datum:** 22.05.2018

Teil 1 - Screening

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**
(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)
Die eingereichten Unterlagen sind ausreichend dokumentiert
- **Zusammenfassende Beschreibung:**
Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Beim vorliegenden Projekt handelt es sich um Sanierungsarbeiten für die Zwickauerhütte auf 2.989 m ü. M. in Pfladers. Die Sanierungsarbeiten sind notwendig, um die Schutzhütte an die vorgeschriebenen und dringend notwendigen Brandschutzbestimmungen anzupassen. Vorgesehen ist der Abbruch der Ankunftsstruktur der Materialseilbahn und einiger Mauern und der Zugangsstiege zum 2. Untergeschoss. Im Erdgeschoss wird ebenfalls das Stiegenhaus abgebrochen, sowie Mauern in der Küche versetzt mit Verschiebung eines Fensters. Im 1. Obergeschoss werden jene Zimmertüren und Räumlichkeiten abgebrochen, welche direkt mit dem Korridor verbunden sind. Die Ankunftsstruktur der Materialseilbahn wird neu errichtet, wobei ein Abstell- und Technikraum bzw. ein Heizraum und ein Keller vorgesehen sind. Diese neue Struktur zieht sich auch in das 1. Untergeschoss und sieht 4 WC-Räume, 2 Duschräume und ein Lager vor. Errichtet wird hier auch die Verbindungsstiege zum 2. Untergeschoss. Im Erdgeschoss wird der Dachboden über der Küche verstärkt und wie vorhergehend beschrieben kleinere Verschiebungen der Mauern und der Einbau eines Fensters vorgenommen. Im 1. Obergeschoss werden einige Türöffnungen verschoben und neue Türen eingesetzt. Angepasst werden auch die Elektro- und Brandschutzanlage sowie ein neuer Abwasserabfluss eingebaut. Es kommt nachweislich zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Natura-2000-Lebensräume, da die geplanten Arbeiten keine direkten Auswirkungen auf die Tier- und



Pflanzenarten haben werden. Eventuell notwendige Hubschraubertransportflüge bleiben auf das unbedingt erforderliche Ausmaß beschränkt.

Die geplanten Eingriffe sind somit mit den Erhaltungszielen des Natura 2000 Gebietes vereinbar. Es werden weder Lebensräume noch Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Gebiet ausgewiesen worden ist, negativ beeinträchtigt.

- **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig
->Teil2 ausfüllen)**

*Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, auf Grund dessen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Eventuelle Störungen beschränken sich auf die Bauphase. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein **positives Verträglichkeitsgutachten** ausgestellt.*

Ort, Datum:
Bozen, 22.05.2018

Unterschrift des Begutachters
Anton Johann Egger
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)